

## B e r i c h t

des

Schweizerischen Konsuls in Manilla (Hrn. Karl Germann, von  
St. Gallen) über das Jahr 1868.

(Vom 6. März 1869.)

---

An den hohen Bundesrath.

Tit. I

Ich gebe mir heute die Ehre, Ihnen den vorschristsgemäßen Jahres-  
Rapport vorzulegen.

Ueber die Handelslage im Allgemeinen kann leider noch immer nicht günstig berichtet werden. Der hiesige Platz, wie alle ostindischen Märkte, leidet an Ueberfüllung von Waaren. Das Geschäft stockt schon seit vielen Monaten und wird sich nicht eher heben, bis die Zufuhren spärlicher werden. Dieses findet hauptsächlich Anwendung auf Baumwollmanufacturen, und ganz besonders auf farbig gewebte Waaren, wovon sich beträchtliche Stöck am Markt befinden.

Die letzten paar Jahre waren in vieler Hinsicht Jahre voll Calamitäten für dieses Land gewesen. Orkane, Ueberschwemmungen, Heuschreckenzüge und daherige Misserndten, Mangel und Theurung der Lebensmittel haben schwer auf die eingeborne Bevölkerung gedrückt und deren Wohlstand erschüttert. Die zunehmende Verarmung derselben zeigte sich in mannigfachen Erscheinungen, und lastet fühlbar auf dem Handel, für den das verfloßene Jahr eine Zeit schwerer Prüfung war.

Unter dem Druck dieser Verhältnisse leidet auch die heimathliche, namentlich die ostschweizerische Industrie, welche den hiesigen Markt mit allen Arten farbiger baumwollener Gewebe, Mouffelines und Seidenstoffen versieht und namhaft Theil am hiesigen Verkehr hat. Die diesjährigen Zucker-, Hanf- und Reis-Erndten versprechen guten Ertrag; die Lebensmittel sind wohlfeiler geworden, so daß die Aussichten auf das laufende Jahr für die Bevölkerung sich wieder tröstlicher gestalten, und wenn nicht neues Unheil über dieselbe hereinbricht, so dürfte auch für das Geschäft die schlimmste Zeit überstanden sein.

Im Gebiet der Zoll- und Handelsgesetzgebung sind nachstehende Veränderungen zu berichten:

- a. Laut Decret vom 10. December 1867 ist die freie Einfuhr von verschiedenen Victualien, von Steinkohlen, von Pferden, Hornvieh u. s. w. erlaubt.
- b. Im verfloffenen Juli wurde das neue Zoll-Reglement publizirt, dessen Schwerpunkt darin besteht, daß nach Verlauf von acht Monaten alle Fakturen von Import-Waaren in spanischer Sprache verfaßt, Maße und Gewichte darin in spanischem Fuß angegeben und die Fakturen selbst in duplo dem spanischen Consul des Verschiffungsplatzes zur Vidimatio eingesandt werden müssen. In Folge einer von der hiesigen Kaufmannschaft eingereichten Petition hat das Finanzdepartement die Vollstreckung dieses Decretes bis Ende Februar 1870 verschoben; aber nach meiner Ansicht werden diese den Handel sehr störenden Vorschriften zufolge des in Spanien eingetretenen Regierungswechsels und der angekündigten Zollerleichterungen nicht in Anwendung kommen, und ich behalte mir vor, Ihnen später hierauf bezügliche weitere Mittheilungen zu machen.
- c. Laut Decret der provisorischen Regierung in Madrid können nunmehr fremde Schiffe jeglicher Größe und Konstruktion mittelst ermäßigter Abgabe die spanische Flagge erlangen, und von ganz besonderer Wichtigkeit ist die Aufhebung des § 592 des Handelsgesetzbuches, welcher lautet: (von spanischen Schiffen handelnd) „Die Eigenthümer eines Schiffes können dasselbe nach Gutsdünken verkaufen, ausgenommen an nicht naturalisirte Ausländer.“

Die Abschaffung der Differenzialzölle steht ebenfalls zu erwarten.

Ausfuhr. Im Jahr 1868 wurden ausgeführt:  
a. von Manila in 173 Schiffen:

			Werth in Dollars.
Zucker . . . . .	718,197	Piculs.	2,456,233
Hanf . . . . .	390,965	"	3,249,896
Tauwerk . . . . .	11,541	"	161,574
Caffee . . . . .	45,603	"	515,313
Farbholz . . . . .	65,419	"	106,307
Indigo . . . . .	3,274	Quintals.	135,871
Blättertobak . . . . .	137,320	"	3,192,690
Cigarren . . . . .	86,294	Mille.	949,234
Reis . . . . .	7,255	Cavans.	14,872
Häute . . . . .	5,241	Piculs.	37,997
Perlmutter . . . . .	3,996	"	94,900
Schildpatt . . . . .	1,137	Catties.	6,822
			<hr/>
		Dollars	10,921,709

b. von Iloilo in 26 Schiffen:

			Werth in Dollars.
Zucker . . . . .	255,219	Piculs.	972,384
Farbholz . . . . .	1,830	"	1,372
Hanf . . . . .	298	"	2,458
Cigarren . . . . .	1,000	Mille.	10,500
			<hr/>
		Dollars	986,714

c. von Cebu in 16 Schiffen:

			Werth in Dollars.
Zucker . . . . .	185,047	Piculs.	462,617
Hanf . . . . .	63,136	"	512,980
Farbholz . . . . .	1,304	"	1,141
Caffee . . . . .	345	"	4,312
			<hr/>
		Dollars	981,050

Die Total = Ausfuhr aus den Philippinen beträgt 12,889,473 Dollars.

**Bericht des schweizerischen Konsuls in Manilla (Hrn. Karl Hermann, von St. Gallen) über  
das Jahr 1868. (Vom 6. März 1869.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1869
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.06.1869
Date	
Data	
Seite	156-158
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 157

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.